

# Schöne und interessante Dächer

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-633643>

## **Nutzungsbedingungen**

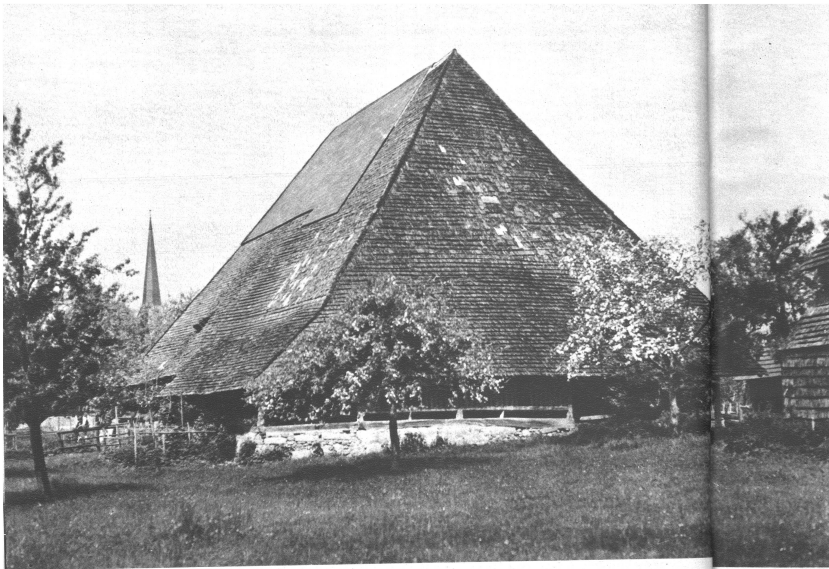
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



← Möchten Sie hier wohnen! Dieses Oberargauer Haus war früher mit Stroh bedeckt. Nun hat es seine schwere Strohkappe mit der leichten Schindelschicht vertauscht und neuerdings mit einem ewig dauernden Eternithelm (Herzogenbuchsee)



→ Das steinbeschwerte Satteldach eines Habkern-Hauses in seiner malerischen Schönheit. Selbst die beiden Kamine tragen hölzerne Dächlein



→ Eine Holzbrücke über die Simme. Wie schmeckt das neue, gegen die Mitte leicht geneigte Schindeldach vor dem Spüherstwald dahinter! Bilder von P. Howald

## Schöne und interessante Dächer

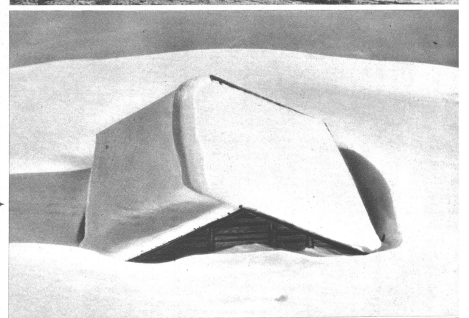


← Die Scheune im Wyssloch in Bern von 1605 mit ihrem stolzen Ziegeldach, mit der verschiedenen Wetterwand und dem schmalen „Klebbüchlein“

Haben Sie schon einmal in einem schönen Alpenort die neu entstandenen Blechdächer bewundert? Nicht wahr, das ist schön, ein hellglänzendes Wellblechdach auf einem sammetbraunen Holzschweicherchen oder auf einem uralten breiten Oberländerhaus. Nicht im Ernst, schön ist das nicht, sondern die Faustschlag ins Gesicht jedes Heimatfreundes der Ausdruck der Missachtung unseres vollen Besitzes an schönen alten Bauten, die Hohn gegenüber der herrlichen Bergwelt, die die hinein unsere Vorfahren so wunderbar zu bauen verstanden. Aber haben Sie schon einmal darauf geachtet, wie schön landesüblich schimmernde Schindeldächer auf den Oberemmentalern das steinbeschwerte Dach des uralten Habkernhauses, ein tief verschaltes Dach einer Sennhütte, oder das Riesendach

eines Seeländer- oder Oberargauerhaus. Oder bewunderten Sie noch nie das Ziegeldach auf einem der vielen schönen Mittelländhäuser aus dem 18. Jahrhundert, aus der Zeit, wo man noch mit den einfachen Biberschwanziiegeln das leicht geknickte grosse Dach eindeckte! Sicher haben Sie schon manches klöbige, mutze, ungeschickt umgebaute oder durch moderne Bedeckung missgestaltete Dach. Das ärgerte Sie. Erst dann aber waren Sie innerlich bereit, auch die Schönheiten der Dächer zu erfassen und zu bewundern. Und wenn Sie wieder wandern, stehen Sie hier und da still vor einem Haus und fragen Sie sich, warum jetzt dieses Dach so schön oder halt eben nicht schön sei.

→ Wie einfach diese Schönheit ist! Zwei verschiedenste Dachflächen; die eine in der hellen Sonne, die andere, leicht vergänglich, von den Sonnenstrahlen noch kaum berührt. Skifahrer, bald erlebst Du wieder solche Bilder!





3 teiliger Anzug aus grauem und grau-weiss kariertem Stoff mit doppelreihiger Jacke, dazu ein Terrakotta gefütterter Kapuzenmantel



WINTERLICHE  
Sportmodelle

Links: Der moderne Kapuzenmantel ist ein loser Mantel mit Kapuze und einreihiger, eingefasster Knopffolge, der zum Sportkleid gern getragen wird

Unten: Eleganter Skianzug, bestehend aus schwarzer Keilhose und einer gelb-schwarzen Skijacke



Modelle der Firma Zurbrugg, Bern